

Sommerausflug 2011

Maennerriege Zuerich-Leimbach

Mittwoch, 10. August 2011

Teilnehmende:

Heinz Bossard
Peter Gruber
Hanspeter Herrmann
Bene Streit
Willi Keller
Fritz Beusch

Urs Kleisli
Claudi Kälin
Jean-Claude Mohler
Edi Schuster
Manfred Meier
Hans Luck

Carchauffeur: Urs Balmer in alter Frische und gepflegter Fahrweise
Wetter: Nach längerer unbeständiger Schlechtwetterperiode mit viel Regen der erste schöne Tag mit angenehmer Temperatur und wenigen Restwolken

Programm:

- ◆ Besammlung 0700 Uhr vor dem Restaurant Hüsli, vorherige Passagieraufnahme in Rüschlikon und Wollishofen
- ◆ Carfahrt via Sihltal auf der alten Gotthardstrecke über Zug – Zugersee – Arth – Goldau – Lauwerzersee – Schwyz auf die Ibergereg
- ◆ Abwechslungsreiche Wanderung von ca. dreieinhalb Stunden im Hochibriggebiet mit ständigem Auf und Ab
- ◆ Rückfahrt ab Berggasthof „Schlipfauweid“, Oberiberg, auf schnellstem Weg zum Restaurant „Hüsli“ in Leimbach

Ausgangspunkt unserer Wanderung war die Ibergereg, die zugleich dem Kaffeehalt mit Gipfeli – und das auf Vereinsrechnung – diente. Die Chefin selbst bediente uns, was sie auf dem Pass schon seit Jahrzehnten tut.

Der Weg auf die Sternenegg präsentierte sich nach den vorherigen ausgiebigen Regenfällen glitschig; hohe Wanderschuhe waren daher kein Luxus. Auf- und Abstiege wechselten sich ab, gleich prächtig blieb die Panoramasicht auf den Stoss mit dem Klingen- und Fronalpstock.

Auf der Fuedereg erwarteten uns Claudi, Willi und Heinz, die mit dem Sessellift statt per pedes sich hochgeschwungen hatten. Sie sassen bereits beim Apéro, weshalb die Wandernden sich auch für einen kleinen Trunk niederliessen.

Mehrheitlich abwärts ging's zum ersehnten Mittagshalt im Berggasthof „Schlipfauweid“. Bis der Wirt – er war nicht schwanger, nur das von ihm zubereitete ausgezeichnete Essen hatte im selbst etwas in der Bauchgegend angeschlagen – den Risotto richtig gar gekocht hatte, bereiteten wir den Magen mit etwas kühler Flüssigkeit auf seine nachherige Verdauungsarbeit vor. Das Menü schmeckte allen vorzüglich. Grosszügig waren auch die Portionen. Urs und Fritz liessen es sich nicht nehmen, nach einem Zusatzsteak zu greifen, teilten sich ein solches jedoch brüderlich. Erwähnenswert ist auch die üppige Weinkarte mit preiswerten Gewächsen.

Was gibt es Schöneres, als unter freiem Himmel einen Jass zu klopfen, auch wenn der einzige vorhandene Jassteppich fehlte, den eine Frauenrunde in Beschlag genommen hatte. Claudi und Willi wehrten sich zwar tapfer, gegen den Präsi und Peter behielten sie dennoch das kürzere Ende in den Händen.

Nach dem ausgiebigen Halt setzten sich alle satt und zufrieden in Urs' Büssli, das vor dem empfehlenswerten Beizchen wartete. Die Heimfahrt via Oberiberg – Sihlsee nach Leimbach erfolgte auf schnellstem Weg. Diejenigen, die es nicht direkt nach Hause zog, fanden noch kurz Unterschlupf unter den Sonnenschirmen des „Hüsli“. Obwohl wir nicht allzu sehr in die Ferne schweiften, genossen wir eine abwechslungsreiche Sommerwanderung in einer kameradschaftlichen MR-Leimbach-Stimmung. Hab vielen Dank dafür Jean-Claude.

Zürich-Höngg, 29. August 2011

Der Berichtschreiber

Peter Gruber